NEUES AUS DER HÖCHERSTRASSE

Mehr Mobilität, mehr Freiheiten (Fortsetzung von Seite 1)



wohlbedacht e.v. hat ein neues Vereinsfahrzeug für Fahrten mit dementiell erkrankten Menschen angeschafft. Sie können dieses Fahrzeug ausleihen. Der VW Caddy verfügt über 4 Sitzplätze und einen barrierefrei zugänglichen Platz für Rollstuhlfahrer. Buchen können Sie das Fahrzeug gegen Unkostenbeitrag über unser Büro 089 - 813 20 300. Wir danken der Stiftung Adventskalender der guten Werke der Süddeutschen Zeitung und der Stiftung Antenne Bayern hilft für Zuschüsse zum behindertengerechten Umbau des Fahrzeugs.

wohlBEDACHT e.V. im Internet

Seit 30.11.2012 ist die neue Internetseite von wohlBEDACHT e.V. online. Unter www.wohlBEDACHT.de finden Sie Wissenswertes rund um den Verein und seine Angebote wie die Demenz-

Wohngemeinschaften, Beratung und aktuelle Termine. Die Seite zeigt auch auf, wie man sich mit wohlBEDACHT e.V. für demenzkranke Menschen und ihre Angehörigen engagieren kann und

wirbt um Spenden dafür, dass der Verein auch weiterhin Hilfe leisten kann für Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen. Die Seite wurde bisher über 5000 x angeklickt.

MITARBEITER BERICHTEN

Mit Zeit und Geduld

Ein Beispiel aus der Arbeit in der Tagesbetreuung Rosengarten in der Höcherstraße:

Ein Gast wurde von einer anderen Tagesbetreuung übernommen. Die dementiell erkrankte Frau war dort nicht zu halten, da sie unablässig fragte, ob sie nach Hause gehen könne. Das tat sie im Rosengarten auch. Die Dame sollte im

Rosengarten übernachten. Tatsächlich fragte sie auch dort im Minutentakt: Warum bin ich hier? Wann kann ich nach Hause?

Eine zweite Mitarbeiterin wurde am späten Abend dazu gerufen. Beide gingen freundlich auf die Frau ein, ohne ihr zu widersprechen oder sie mit Ratschlägen zu belehren. Nach 2 Stunden fragte

sie, ob noch ein Bett frei sei – Sie würde die Nacht gerne hier verbringen.

Dieses Beispiel zeigt, dass im Umgang mit dementiell Erkrankten das "Aushalten können" im Sinne einer beharrlichen, respektvollen Begleitung mit viel Zeit und Geduld Vertrauen schafft und Situationen entschärft, die sonst schnell eskalieren können.

ZAHLEN UND FAKTEN

Die Nachfrage nach WG-Plätzen steigt

Zur Zeit fordern pro Woche 2-3 Familien bei wohlBEDACHT e.V. Interessenten-Unterlagen an. Das Bayerische Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung bestätigt den Trend zur ambulant betreuten Wohngemeinschaft, wobei die Zahl der Plätze immer noch sehr begrenzt ist. In Bayern lebten Ende 2012 1216 Menschen in betreuten (Pflege-) Wohngemeinschaften. In bayerischen Pflegeheimen lebten zum gleichen Zeitpunkt 109 835 Menschen in Heimen. Bei Interesse an einem WG-Platz bei wohlBE-DACHT nehmen Sie frühzeitig Kontakt mit uns auf. Eine Anfrage lohnt immer!

IMPRESSUM

wohlBEDACHT – Wohnen für dementiell Erkrankte e.V. • Höcherstr. 7 • 80999 München • Tel. 089-813 20 300 • info@wohlBEDACHT.de • www.wohlBEDACHT.de © Inhalt und Abbildungen 2013 wohlBEDACHT e.V. • München VR 17065 • 1. Vorsitzende Sonja Brandtner • Ausgabe 1/2013, 2. Auflage.

momentum

wohlBEDACHT e.V. • Rosengarten • Mitten im Leben e.V.

momentum – Die Zeitung für Angehörige, Demenz-Betroffene und Mitarbeiter

wohlBEDACHT e.V. in Kooperation mit Mitten im Leben e.V. und der Tagesbetreuung Rosengarten

wohlBEDACHT – Wohnen für dementiell Erkrankte e.V. engagiert sich seit dem Jahr 2000 für innovative Projekte im Bereich Demenz. Vereinssitz ist die Höcherstraße 7 in München Allach. Im gleichen Haus befindet sich der ambulante Pflege- und Betreuungsdienst Mitten im Leben e.V. und die Tagesbetreuung Rosengarten mit Nachtbetreuung. Gemeinsam setzen wir uns für Demenzbetroffene und ihre Angehörigen ein. Die Kooperation ermöglicht es uns, Lösungen zu finden, wo Probleme drohen, übermächtig zu werden. Maßgeschneidert und überraschend flexibel. Diese Arbeit möchten wir Ihnen vorstellen und zugleich Angehörigen, Demenzbetroffenen und Mitarbeitern eine Plattform bieten für ihr Erleben von Demenz.

- Weil gute Pflege Anerkennung braucht
- Weil Mitarbeiter und Angehörige voneinander lernen können
- Weil Familie sicher sein wollen, dass ihre kranken Angehörigen gut betreut werden
- · Weil Demenz-Betroffene viel zu erzählen haben

Die Artikel von wohlBEDACHT e.V. sind durch einen gelben Rahmen gekenntzeichnet, die unserer Kooperationspartner mit den Farben Rot für Rosengarten und Grün für Mitten im Leben e.V.



Barrierefreier und behindertengerecht umgebauter VW Caddy kann ab sofort ausgeliehen werden: Büro Tel. 089-81320300. Weitere Infos siehe Rubrik »Neues aus der Höcherstraße« auf der Rückseite.

TERMINE

Demenz-Helfer-Schulung im Herbst 2013

Info-Abend	Do 24.10.2013 (17:00 – 18:00 Uhr)
Einführungstag	Sa. 09.11.2013 (09:30 - 17:00 Uhr)
Kursabende	Di. 12.11.2013 (16:00 – 19:00 Uhr)
	Do. 14.11.2013 (16:00 – 19:00 Uhr)
	Di. 19.11.2013 (16:00 – 19:00 Uhr)
	Do. 21.11.2013 (16:00 – 19:00 Uhr)
	Di. 26.11.2013 (16:00 – 19:00 Uhr)
	Do. 28.11.2013 (16:00 – 19:00 Uhr)
Abschlusstag	Sa. 30.11.2013 (09:30 - 17:00 Uhr)

Vermittelt wird Wissenswertes rund um die Demenz. Neben Menschen, die sich als Freiwillige Helfer für Demenzkranke und ihre Familien einsetzen möchten, besuchen auch Angehörige die Schulung. Oft ist die Rückmeldung: "Hätte ich den Kurs nur schon früher gemacht, ich hätte es mir und meinem kranken Angehörigen leichter machen können". Weitere Informationen erhalten Sie bei wohlBEDACHT e.V. unter Tel. 089 - 813 20 300.

Hallo, ich bin der Jochen.

Seit Februar arbeite ich als BUFDI (Bundesfreiwilligendienstler) für diese Einrichtung. Ich habe in dieser Zeit viele neue Dinge gelernt und sehr viele positive Erfahrungen mit den Besuchern der Einrichtung, mit unserem Arbeitsteam und mit Angehörigen gesammelt.

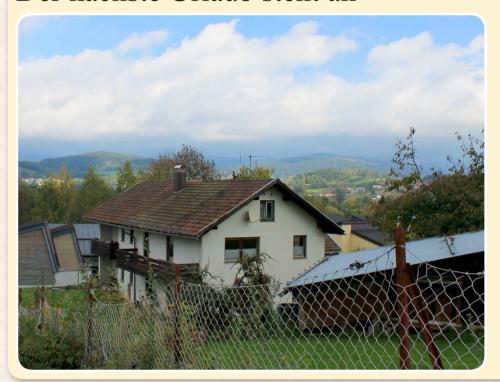
In diesem Frühjahr fand unter dem Motto »Kompetent – helfen und begleiten« eine Demenzhelfer-Schulung statt. Es trafen sich Angehörige, Pfleger und Interessierte. Durch praktische Beispiele, durch gezielte Übungen, aber auch durch den Austausch von persönlichen Erfahrungen mit den Referenten und den Kursteilnehmern, wurde man sehr gut an das Thema »Umgang mit dementiell Erkrankten« herangeführt. Aufbau und Auswahl der Themen haben mir sehr gut gefallen. Ich konnte sehr viele Dinge in meiner Tätigkeit bereits umsetzen. Ich kann diese Schulung nur jedem empfehlen.

Eine der wichtigsten Erkenntnisse für mich: Es ist wichtig, die Dinge ruhig und gelassen anzugehen, den dementiell Erkrankten nicht mit unseren Maßstäben, Normen und Vorstellungen, wie Dinge zu erledigen sind, zu erdrücken. Nein, man sollte lernen, die Wünsche und Bedürfnisse des Einzelnen zu beachten und zu respektieren. Wenn wir mit »ihren Augen sehen« und mit »ihren Schuhen« versuchen zu gehen, werden wir viele Dinge besser verstehen, akzeptieren und bewältigen können. Vielleicht geht dann auch an mancher Stelle das »Tor zu ihrer Welt« noch weiter auf und es können gemeinsam schwierige Dinge besser gemeistert werden.

Vielen Dank an alle Referenten für die gute Schulung und die wertvollen Tipps.

Euer BUFDI Jochen

Der nächste Urlaub steht an



Die Stiftungsverwaltung der LH München bezuschusst erneut einen Urlaub für Bewohner der wohlBEDACHT-WGs. Nachdem wir im Januar wegen Krankheit mehrerer Bewohner den bereits geplanten Urlaub kurzfristig absagen mussten, wagen wir einen neuen Anlauf:

Termin ist Montag, 14.10. bis Freitag, 18.10.2013.

Es geht wieder in den Bayerischen Wald. Mitfahren kann, aus Allach und Riem, wer Ortsveränderung noch mit Genuss erlebt. Die Mitarbeiter von Mitten im Leben e.V. sind wie gewohnt für die WG-Bewohner da, für die Urlauber und die Daheimgeblieben. Näheres erfahren Sie bei den nächsten Gremientreffen.

MITARBEITER-FORTBILDUNGEN

Fort- und Weiterbildungen stehen bei uns hoch im Kurs

Pflege und Betreuung Demenzkranker ist eine sehr anspruchsvolle Aufgabe, die den ganzen Menschen fordert und neben einem guten "Bauchgefühl" und der Liebe zu alten Menschen ein großes Fachwissen verlangt. Die Arbeit in den Wohngemeinschaften unterscheidet sich von den gängigen Beschäftigungsfeldern in der Altenpflege und verlangt von den Mitarbeitern oft ein ganz anderes Denken und Handeln, als sie es vom Heim oder normalen "außen pflegenden" Pflegediensten gewöhnt sind.

Mitten im Leben e.V. legt daher großen Wert auf regelmäßige Fortbildung. Neue Mitarbeiter lernen so, die Möglichkeiten einer ambulant betreuten Wohngemeinschaft im Sinne der Bewohner optimal zu nutzen. Die WG-erfahrenen Kollegen bringen ihr Wissen ein, reflektieren Erlebtes und lernen immer wieder Neues. Mit unserem Fortbildungsangebot drücken wir unseren Mitarbeitern auch unsere Anerkennung aus und hoffen, dass

ihnen so die Freude an ihrem verantwortungsvollen Beruf lange erhalten bleibt.

Mit großem Engagement nahmen die Mitarbeiter der WGs im Januar und Februar 2013 an jeweils einer Tagesfortbildung zum Thema "Aktivierung von Menschen mit Demenz" teil. Als Referentin konnte Frau Ingrid Birmann. Gedächtnistrainerin nach BVGT, gewonnen werden. Viel theoretisches Basiswissen über das menschliche Gedächtnis und das ganzheitliches Gedächtnistraining wurden vermittelt und durch einen praktischen Teil, in dem gemeinsam Beschäftigungsmaterial hergestellt und ausprobiert wurde, ergänzt. Die Mitarbeiter lernten so verschiedene Techniken und Möglichkeiten kennen, alle Sinne der Bewohner anzusprechen.

Im März und April 2013 bekamen die Mitarbeiter, durch Sylvia Gerlach-Reiml (Altenpflegerin und ausgebildete Palliativ-Fachkraft), einen Einblick in des Thema Palliative Care — Umgang mit Sterben, Tod und Trauer. Alle Mitarbeiter sollen so auf das Abschiednehmen von Bewohnern und die Begleitung in den letzten Wochen und Tagen vorbereitet werden, damit ein würdeund respektvoller Umgang mit dem Thema Tod in den WG´s gelebt werden kann.

Im Juni und Juli 2013 findet ein "Schreib-Workshop für Pflegende – Mit Freude am Beruf" statt. Referentin ist Petra Dahlemann, Germanistin. Es wird Raum und Zeit für alle Mitarbeiter geben, Erlebtes und Gedanken zu Papier zu bringen, sich "Gehör" zu verschaffen und Dinge, die ihnen auf der Seele oder Zunge liegen, zu bearbeiten.

Für die zweite Hälfte des Jahres 2013 sind weitere Fortbildungen zum Thema "Umgang mit Herausforderndem Verhalten von an Demenz Erkrankten" und zum Thema "Humor in der Pflege" geplant.

AUS UNSEREN WOHNGEMEINSCHAFTEN

Pfannkuchen statt Schlaftabletten

Rund um die Uhr sind die Mitarbeiter von Mitten im Leben e.V. für die Bewohner der wohlBEDACHT-WGs da. In den beiden Riemer WGs teilen sich 16 Bewohner, in Allach 10 Bewohner eine Nachtwache. Im Vergleich zum Heim, wo eine Nachtwache oft 40 und mehr

Bewohner versorgt, ist der Pflege- und Betreuungsschlüssel in einer wohlBE-DACHT-WG auch nachts sehr hoch. Die Bewohner profitieren davon, denn wer nicht schlafen kann oder einfach länger aufbleiben möchte, kann dies tun und erfährt dabei liebevolle Betreuung. So

wie unlängst geschehen, als eine Mitarbeiterin in der WG Allach die nächtliche Unruhe mehrerer Bewohner zum Anlass nahm, um mit ihnen gemeinsam Pfannkuchen zu backen. Und siehe da: Nach getaner Arbeit und gut gesättigt fanden schließlich alle Bewohner in den Schlaf.

Feste feiern wie sie fallen

Ein wichtiger Bestandteil des Lebens in den WG's ist das Feiern von Festen. Das gemeinsame Herstellen und Schmücken der WG's mit jahreszeitlich abgestimmten Dekorationsmaterial, dient nicht nur der Beschäftigung, sondern auch der Orientierung und dem Er-

innern an bekannte und liebgewonnene Rituale und Bräuche.

So wurde dieses Jahr in den WG's bereits gemeinsam Fasching, Ostern und Pfingsten gefeiert. Wichtige Höhepunkte im Alltag sind auch immer wieder Ge-

burtstagsfeiern, die ganz individuell gelebt werden. Ob zusammen mit Familie und Mitbewohnern beim Kaffeetrinken in der WG, oder im großen Familienkreis im bestellten Restaurant, oder sogar auf einem Ausflug an den Chiemsee, für die Bewohner ist alles möglich.





AUS DEN GREMIEN

Lebensqualität dank Selbstbestimmung

Das Konzept der ambulant betreuten Wohngemeinschaften für dementiell Erkrankte als selbst organisierte Lebensgemeinschaft basiert entsprechend dem Bayerischen Pflege- und Wohnqualitätsgesetz auf der Selbstbestimmung der Bewohner. Da fast alle unserer Mieter ihre Interessen und Rechte nicht mehr selbst vertreten können, nehmen ihre gesetzlichen Vertreter oder Abgesandte

diese Aufgabe wahr. Sie schließen sich zu einem Gremium zusammen, das im Sinne der Bewohner über alle Belange der Gemeinschaft entscheidet – unterstützt von wohlBEDACHT e. V.

Das Gremium ist verantwortlich für alle das Alltagsleben der Bewohnerschaft betreffenden Angelegenheiten, z.B. Organisation von Festen, nötige Reperaturen, Kauf neuer Geräte oder Möbel, Anschaffung eines Haustieres oder Neubelegung eines freigewordenden WG Platzes, um nur einige zu nennen. Jede der drei von wohlBEDACHT e.V. initiierten und begleiteten WG´s hat ein aktives Gremium, welches mindestens viermal im Jahr tagt. Die Teilnahme am Gremium ist für jede Mietpartei verpflichtend.

2 momentum 1/2013